



Kentaure, einen Knaben Flöte spielen lehrend. Relief von Kundmann.

Minarets und Kuppel, und mit dem Palaste vereinigt wurden; selbst den öffentlichen Bädern sind Motive entlehnt, wie die halbrunden Ausbauten an den Schmalseiten, und mit dem Wohnhaus verbunden; so ist es gekommen, daß wir, von außen die Anlage betrachtend, einen palastartigen Bau vor uns haben, dessen innere Ausstattung keineswegs dem entsprechend erscheint; so finden wir endlich Altes und Neues, Antik-arabisches so zu sagen mit Modern-egyptischem beifammen, Originale wie Copien.

Lassen wir uns alle diese Gesichtspunkte gefallen, sehen wir davon ab, daß uns unser Bau kein Bild der gegenwärtigen egyptischen Wohnung bietet, wie wir es von einer Weltausstellung zu erwarten hätten, stellen wir uns, kurz gefagt, auf den Standpunkt des Künstlers — nun gut, dann hat er seine Aufgabe vortrefflich gelöst.

Der Anblick dieses stattlichen Palastgebäudes ist voll Reiz und Eigenthümlichkeit, contrastirend genug mit unsern europäischen Bauten durch sein reiches und unregelmäßiges Profil, durch sein farbiges, charaktervolles Aeußere, durch so manches uns seltsame Detail. Das eigentliche Wohnhaus bildet einen einigermaßen regelmäßigen Mittelbau, der gen Norden vortritt, mit zwei halbrunden großen erkerartigen Ausbauten an den Schmalseiten, die einer Eigenthümlich-